

Kassel, 04.06.2007

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Ambulante vor stationärer Unterstützung in Kassel

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.513 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest (vergleiche Kommunale Altenhilfeplanung Kassel, Bericht 2005), dass der Bedarf an Plätzen in Pflegeheimen für behinderte und ältere Menschen in Kassel derzeit gedeckt ist und der quantitative Ausbau weiterer Plätze in stationären Pflegeheimen nicht gewünscht wird.

Der Magistrat wird aufgefordert, dies in der zukünftigen Sozialplanung/Altenhilfeplanung auch unter Einbeziehung der regionalen Entwicklung zu berücksichtigen und diese Auffassung möglichen Investoren gegenüber deutlich zu machen und mit sämtlichen zur Verfügung stehenden Mitteln zu vertreten. Zudem soll der Magistrat weiterhin verstärkt darauf hinwirken, dass ambulante Alternativen zu einem Leben im Heim für ältere und behinderte Menschen vorrangig, insbesondere unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit, weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, Kasseler Linke.ASG. Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: FDP

Enthaltung: -
den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Grüne betr. Ambulante vor stationärer Unterstützung in Kassel, -101.16.513-, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der Fraktion Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest (vergleiche Kommunale Altenhilfeplanung Kassel, Bericht 2005), dass der Bedarf an Plätzen in Pflegeheimen für behinderte und ältere Menschen in Kassel derzeit gedeckt ist und der quantitative Ausbau weiterer Plätze in stationären Pflegeheimen nicht gewünscht wird.

Der Magistrat wird aufgefordert, dies in der zukünftigen Sozialplanung/Altenhilfeplanung auch unter Einbeziehung der regionalen Entwicklung zu berücksichtigen und diese Auffassung möglichen Investoren gegenüber deutlich zu machen und mit sämtlichen zur Verfügung stehenden Mitteln zu vertreten. Zudem soll der Magistrat weiterhin verstärkt darauf hinwirken, dass **alternative Wohn- und Betreuungsformen mit ambulanter Unterstützung** für ältere und behinderte Menschen vorrangig, insbesondere unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit, weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: -
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag der Fraktion Grüne betr. Ambulante vor stationärer Unterstützung in Kassel, -101.16.513-, wird **abgelehnt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin